

Checkliste

20 Veränderungen im Benevolat konstruktiv begleiten

1. Berufliche Veränderungen

Im Gespräch bleiben: Nachfragen, ob und in welchem Umfang weiterhin ein Benevolat möglich ist.

Flexible Lösungen finden: Gibt es eine (kleinere oder projektbasierte) Aufgabe, die besser passt? Ist ein digitales Engagement möglich?

Netzwerk nutzen: Bei einem Austritt: Potenzielle Nachfolger ermitteln oder Möglichkeiten für ein Engagement an einem anderen Ort aufzeigen.

2. Zeitliche Begrenzung der Aufgabe

Fortsetzungsmöglichkeiten besprechen: Gibt es eine andere oder neue Aufgabe?

Zukunft klären: Ist ein späterer Wiedereinstieg denkbar?

Wissen sichern: Welche Informationen sollten erhalten bleiben, und wie lässt sich das umsetzen?

Wertschätzung zeigen: Ein offener Abschied mit Anerkennung fördert eine spätere Rückkehr.

3. Zu hoher zeitlicher Aufwand

Alternativen besprechen: Gibt es eine weniger zeitintensive Aufgabe?

Verantwortung verteilen: Kann die Aufgabe auf mehrere Schultern verteilt werden?

Aufgaben neu strukturieren: Was kann delegiert, gekürzt oder weggelassen werden?

Pause anbieten: Ist eine Auszeit mit späterem Wiedereinstieg möglich?

Kollaborative Lösungen finden: Gibt es Unterstützung aus dem Team?

Prioritäten klären: Welche Aspekte der Aufgabe sind besonders wichtig?

4. Wunsch nach weniger oder keiner Verpflichtung

Flexibles Benevolat ermöglichen: Gibt es sporadische Aufgaben oder Einsätze auf Abruf?

Ohne Druck nachfragen: Welche Aufgabe mit weniger Verantwortung könnte passen?

Raum für Reflexion geben: Was macht Freude? Was wird gebraucht, um weiter mitzumachen?

5. Familiäre Veränderungen

Flexibilität gewähren: Gibt es zeitlich weniger aufwendige Aufgaben? Sind digitale Alternativen möglich?

Familienfreundlichkeit stärken: Kann das Benevolat mit familiären Anforderungen kombiniert werden?

Auf später vertagen: Eine Pause anbieten und den Wiedereinstieg planen.

Familienfreundliche Lösungen entwickeln: Kann z. B. Kinderbetreuung integriert werden?

6. Altersgrenze erreicht

Neue Aufgaben anbieten: Welche neuen Aufgaben passen jetzt?

Erfahrung nutzen: Wissen in Dokumentationen oder Schulungen weitergeben.

Gemeinsamen Übergang gestalten: Den Abschied bewusst begleiten und feierlich würdigen.

Mentoring und Beratung anbieten: Könnte die Person neue Benevolle unterstützen? Wenn ja, wie?

7. Gesundheitliche Einschränkungen

Nachfragen: Welche Aufgaben sind noch machbar? Was macht Freude?

Erreichbarkeit erleichtern: Ist ein Engagement mit weniger Mobilität oder digital möglich?

Unterstützung bieten: Kann durch kleine Hilfen eine Teilhabe ermöglicht werden?

Aufgaben individuell anpassen: Wie kann die Aufgabe angepasst werden?

Technische Unterstützung prüfen: Gibt es digitale Lösungen oder Assistenzmöglichkeiten?

8. Fehlende Anerkennung

Anerkennung sichtbar machen: Dankesworte, kleine Gesten oder persönliche Wertschätzung zeigen.

Direkt ansprechen: Was würde sich die Person wünschen?

Individuelle Wertschätzung etablieren: Anerkennung regelmäßig reflektieren.

Anerkennungskultur fördern: Regelmäßige Feedbackgespräche und Austausch.

9. Schwierigkeiten im Team

Offenes Gespräch führen: Nachfragen, was genau belastet, und Lösungen erarbeiten.

Vermitteln, statt eskalieren lassen: Mediation oder Anpassung der Teamstruktur.

Unterstützung anbieten: Wer kann als Mentor oder Ansprechpartner helfen?

Gesprächsangebote machen: Probleme frühzeitig erkennen und ansprechen.

Frust vermeiden: Teambuilding, Aufgaben neu verteilen oder alternative Arbeitsweisen prüfen.

Externe Unterstützung bereitstellen: Gibt es eine Vertrauensperson oder eine Mediation?